

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Burg/St. Michaelisdonn

Schulinternes Fachcurriculum

**Geschichte Klasse 9–10
(Stand 2025)**

Inhaltsverzeichnis

Schulinternes Fachcurriculum.....	3
Didaktisch-pädagogische Grundlegung.....	3
Kompetenzorientierung und Fachbeitrag.....	3
Aufbau nach Kompetenzbereichen (nach Fachanforderungen SH).....	4
Verankerung der Kompetenzen aus dem Kompetenzraster.....	4
Jahrgang 9: Deutschland 1918–1945.....	5
Jahrgang 10: <i>Deutschland und Europa seit 1945</i>	6
Jahrgang 10: <i>Die Welt seit 1945: Konfrontation und Kooperation</i>	7
Jahrgang 10: <i>Zeitgeschichte</i>	8
Handlungsorientierter Unterricht.....	9
Leistungsbewertung und Differenzierung.....	9
Unterrichtsbeiträge.....	10
Schriftliche Dokumentation.....	10
Präsentation.....	10
Schriftliche Überprüfungen.....	11
Unterrichtsbeiträge.....	11
Unterrichtsgespräch:.....	11
Schriftliche Dokumentation:.....	11
Präsentation:.....	12
Schriftliche Überprüfungen:.....	12
Qualitätssicherung.....	12

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Schulinternes Fachcurriculum

Das schulinterne Fachcurriculum (SIFC) gibt die Rahmenbedingungen des Fachs Geschichte an der Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn vor. Es basiert auf den Fachanforderungen für Geschichte des Landes Schleswig-Holstein und ist für alle unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen verbindlich. Es wird in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. weiterentwickelt.

Didaktisch-pädagogische Grundlegung

Der Geschichtsunterricht in den Jahrgängen 9 und 10 verfolgt das Ziel, Lernpartnerinnen und Lernpartner zu befähigen, komplexe historische Entwicklungen zu erfassen, zu reflektieren und in Gegenwartsbezügen einzuordnen. Geschichte wird dabei nicht nur als Abfolge von Ereignissen verstanden, sondern als ein dynamischer Deutungs- und Konstruktionsprozess, der zur Entwicklung historischer Urteilskraft beiträgt. Die Lernenden werden durch handlungsorientierte, differenzierte und problemorientierte Lernarrangements angeregt, sich aktiv mit historischen Fragen auseinanderzusetzen, ihre Erkenntnisse zu kommunizieren und Verantwortung für ihre Lernergebnisse zu übernehmen.

Kompetenzorientierung und Fachbeitrag

Der Unterricht orientiert sich an den Fachanforderungen Geschichte Schleswig-Holstein. Im Mittelpunkt steht der Erwerb und die Anwendung historischer Kompetenzen, die auf vier zentrale Bereiche ausgerichtet sind:

1. **Sachkompetenz**
2. **Methodenkompetenz**
3. **Urteilskompetenz**
4. **Orientierungskompetenz**

Diese Kompetenzen werden durch die Auseinandersetzung mit historischen Inhalten und Fragestellungen systematisch aufgebaut. Geschichte als Schulfach leistet so einen bedeutenden Beitrag zur politischen Bildung, zur Entwicklung von Urteilskraft, zur Identitätsbildung sowie zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen.

Aufbau nach Kompetenzbereichen (nach Fachanforderungen SH)

Kompetenzbereich	Beschreibung laut Fachanforderungen SH
Sachkompetenz	Historische Zusammenhänge erkennen, einordnen und darstellen können.
Methodenkompetenz	Historisches Material untersuchen, vergleichen und reflektieren.
Urteilskompetenz	Historische Sachverhalte beurteilen, differenzierte Argumentationen entwickeln.
Orientierungskompetenz	Vergangenheit im Hinblick auf Gegenwart und Zukunft deuten und für das eigene Leben reflektieren.

Verankerung der Kompetenzen aus dem Kompetenzraster

Die folgende Übersicht zeigt exemplarisch die Verknüpfung der Inhalte mit den Unterrichtsbausteinen der Jahrgänge 9–10:

Jahrgang	Thema	Inhalte	Kompetenzbezug
9	Deutschland 1918–1945	Weimarer Republik Nationalsozialismus Zweiter Weltkrieg und Holocaust	Sachkompetenz (Chronologie, Ursachen, Folgen) Urteilskompetenz (Diktatur vs. Demokratie) Methodenkompetenz (Quellenanalyse)
10	Deutschland und Europa seit 1945	Deutsche Teilung und Einheit BRD und DDR Europäische Integration	Orientierungskompetenz (Gegenwartsbezüge) Methodenkompetenz (Vergleich BRD/DDR) Urteilskompetenz (Demokratieentwicklung)
	Die Welt seit 1945: Konfrontation und Kooperation	Kalter Krieg Blockbildung Dekolonisation und regionale Konflikte	Sachkompetenz (globale Entwicklungen) Urteilskompetenz (Bewertung von Konflikten) Methodenkompetenz (Karten-/Quellenarbeit)
	Wahl: Zeitgeschichte	Aktuelle Ereignisse und ihre historischen Wurzeln z. B. Nahostkonflikt, Migration etc.	Orientierungskompetenz (historisches Lernen für Gegenwart und Zukunft) Methodenkompetenz (Recherche, mediale Quellenkritik)

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Jahrgang 9: Deutschland 1918–1945

Thema	Inhalte	Kompetenzerwerb in Bezug auf Sach-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz
Deutschland 1918–1945	<ul style="list-style-type: none"> • Weimarer Republik • Scheitern der Demokratie • Nationalsozialismus • NS-Ideologie, Alltag im „Dritten Reich“ • Holocaust/Shoah • Zweiter Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über zentrale politische Umbrüche und Diktaturentwicklung (S) • Quellenanalyse zu NS-Propaganda (M) • Bewertung von Handlungen und Verantwortung (U) • Einordnung in deutsches Gedenken (O)
Lernen am anderen Ort	KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Hamburg), Stolpersteine in Heide/Dithmarschen	
Methodische Schwerpunkte	Arbeit mit Zeitzeugenberichten, Analyse von Propagandamaterial, Vergleich von Quellenpositionen; NS im Spielfilm	
Fachbegriffe	Weimarer Verfassung, Dolchstoßlegende, NSDAP, Gleichschaltung, Rassismus, Holocaust, Propaganda, Diktatur	
Fächerübergreifendes Lernen	Deutsch: Reden und Sprache im NS-Staat Religion/Ethik: Ethik der Erinnerung Kunst: NS-Bildsprache	

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Jahrgang 10: *Deutschland und Europa seit 1945*

Thema	Inhalte	Kompetenzerwerb in Bezug auf Sach-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz
<i>Deutschland und Europa seit 1945</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Besatzungszonen, • Gründung BRD/DDR, • Leben in der geteilten Nation, • Wiedervereinigung • Europäische Einigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse politischer Systeme (S) • Vergleich von Lebenswelten in BRD/DDR (U) • Entwicklung europäischer Zusammenarbeit (O) • Arbeit mit Statistiken, Karten (M)
Lernen am anderen Ort	Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup, Zeitzeugengespräch mit DDR-Zeitzeugen	
Methodische Schwerpunkte	Biographische Arbeit, Vergleichende Systemanalyse (Demokratie/Diktatur), Erstellung von Zeitleisten	
Fachbegriffe	Kalter Krieg, Demokratie, Planwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Grundgesetz, Mauerfall, Europäische Union, Stasi	
Fächerübergreifendes Lernen	WiPo: Demokratie heute, EU-Institutionen Deutsch: Zeitzeugeninterviews schreiben Geografie: Politische Karten Europas	

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Jahrgang 10: *Die Welt seit 1945: Konfrontation und Kooperation*

Thema <i>Kernprobleme</i>	Inhalte	Kompetenzerwerb in Bezug auf Sach-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz
Die Welt seit 1945: Konfrontation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • West-Ost-Konflikt • Systemkonkurrenz USA/ UdSSR • Stellvertreterkriege • Rüstungswettlauf • Friedensbewegung • Ende des Kalten Kriegs 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der weltpolitischen Strukturen und Konflikte (S) • Interpretation politischer Karikaturen (M) • Bewertung politischer Positionen im Kalten Krieg (U) • Bedeutung für heutige Weltordnung (O)
Lernen am anderen Ort	Museum der Arbeit Hamburg (Rüstung/Industrie), Friedensdemo-Ausstellung im Stadtarchiv Heide, Ausstellung „Feindbilder“ (z. B. Friedrich-Ebert-Stiftung digital)	
Methodische Schwerpunkte	Analyse von Karikaturen und Filmquellen, Historische Debatten rekonstruieren, Ursachen-Folge-Diagramme	
Fachbegriffe	Bipolare Weltordnung, NATO, Warschauer Pakt, Stellvertreterkrieg, Rüstungswettlauf, Entspannungspolitik	
Fächerübergreifendes Lernen	WiPo: Internationale Politik, UNO, Sicherheitspolitik Physik: Atomenergie – Frieden und Gefahr Ethik/Religion: Friedensethik	

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Jahrgang 10: Zeitgeschichte

Thema <i>Kernprobleme</i>	Inhalte	Kompetenzerwerb in Bezug auf Sach-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz
Wahl: Zeitgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Einheit • Migration und Gesellschaft, • Rechtsextremismus • Digitalisierung • Globalisierung • Klimapolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung aktueller Themen in historische Entwicklungslinien (S) • Umgang mit Medienquellen und digitalen Archiven (M) • Bewertung gesellschaftlicher Entwicklungen (U) • eigene Orientierung in der Gegenwart (O)
Lernen am anderen Ort	Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (online oder in Berlin), Veranstaltungen zur Demokratiebildung in Dithmarschen, Gedenktage & politische Bildung (z. B. Anne-Frank-Tag)	
Methodische Schwerpunkte	Digitale Quellenarbeit, Projektarbeit (z. B. „Meine Geschichte mit der Einheit“), Argumentation in Debatten	
Fachbegriffe	Wiedervereinigung, Erinnerungskultur, Populismus, Migration, Globalisierung, Klimakrise	
Fächerübergreifendes Lernen	WiPo: Demokratieförderung, Populismus Deutsch: Debatten und Argumentation Informatik: Digitalisierung & Gesellschaft	

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Handlungsorientierter Unterricht

Der Unterricht in Geschichte erfolgt auf Basis problemorientierter Fragenstellungen und ist durch methodische Vielfalt geprägt. Lernpartnerinnen und Lernpartner arbeiten in gruppen-, projekt- oder forschungsorientierten Settings, recherchieren eigenständig, erstellen Präsentationen, führen Zeitzeugengespräche oder simulieren Debatten. Auch digitale Medien, historische Dokumente und vielfältige Quellenformen kommen regelmäßig zum Einsatz. Die Lernarrangements ermöglichen ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand – im Zentrum stehen dabei aktive Aneignung, Perspektivwechsel und eigenständiges Denken.

Leistungsbewertung und Differenzierung

Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte erfolgt kompetenzorientiert, wobei die Lernleistungen anhand von drei Niveaustufen eingeordnet werden:

- **Mindeststandard (ESA-Niveau):** grundlegende Kompetenzen, wie z. B. das zeitliche Einordnen und Beschreiben historischer Ereignisse mit einfacher Fachsprache und vereinfachter Quellenarbeit.
- **Regelstandard (MSA-Niveau):** sichere Anwendung fachlicher Inhalte, differenzierte Quellenanalyse, eigenständige Urteilsbildung sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte strukturiert darzustellen.
- **Expertenstandard (AHR-Niveau):** reflektierte und eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen historischen Problemstellungen, kritische Analyse und Bewertung unterschiedlicher Deutungen, Anwendung historischer Modelle und fachspezifischer Arbeitsweisen auf hohem Niveau.

Der Unterricht ist differenziert gestaltet, um allen Lernpartnerinnen und Lernpartnern – unabhängig von ihrem Leistungsniveau – eine individuelle Förderung und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Differenzierung erfolgt methodisch, inhaltlich und durch offene Lernarrangements (z. B. Lernaufträge mit Wahlmöglichkeiten, gestufte Aufgaben, projektbezogene Formate).

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Leistungsnachweise erfolgen in verschiedenen Formen und werden gleichwertig nebeneinander anerkannt, sodass das gesamte Spektrum historischer Kompetenzen sichtbar wird:

Unterrichtsbeiträge

- Sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Formulieren von Hypothesen und Problemstellungen
- Verwendung von Fachsprache und Modellen
- Einbezug häuslicher Vor- und Nachbereitung sowie Ergebnisse aus der Erarbeitungsphase

Schriftliche Dokumentation

- Thesenpapiere, Projektberichte, Protokolle
- Texte aus dem Unterricht (z. B. Quellenauswertungen, Essays, Vergleichsdarstellungen)
- Fachgerechte Heftführung und Dokumentation von Arbeitsprozessen
- Lerntagebücher, Portfolios (auch digital)

Präsentation

- Mündliche und schriftliche Darstellung von Arbeitsergebnissen
- Kurzvorträge, Referate, mediengestützte Präsentationen (Plakate, PowerPoint, Video etc.)
- Beiträge in Rollenspielen, Befragungen, historischen Erkundungen

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Schriftliche Überprüfungen

- Tests mit einer maximalen Bearbeitungszeit von 40 Minuten, z. B. zu Fachbegriffen, Zeitstrahlarbeit, Quellenauswertung

Jeder Leistungsnachweis wird mit Blick auf die erreichte **Kompetenzstufe** bewertet. Damit wird nicht nur das Ergebnis, sondern auch der individuelle Lernweg und Kompetenzzuwachs sichtbar gemacht. Ziel ist es, alle Lernpartnerinnen und Lernpartner gemäß ihrer Voraussetzungen zu fördern und zu fordern.

Unterrichtsbeiträge

Um dem unterschiedlichen Leistungsvermögen der Lernpartnerinnen und Lernpartner gerecht zu werden, werden Unterrichtsbeiträge aus verschiedenen Bereichen als Leistungsnachweise anerkannt:

Unterrichtsgespräch:

- Sachbezogene und kooperative Teilnahme
- Formulierung von Hypothesen und Problemstellungen
- Verwendung von Fachsprache und Modellen
- Einbindung häuslicher Vor- und Nachbereitung

Schriftliche Dokumentation:

- Thesenpapiere, Projektberichte, Protokolle
- Fachgerechte Heftführung
- Lerntagebücher, Portfolios, digitale Mediennutzung

Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Präsentation:

- Mündliche und schriftliche Darstellung
- Kurzvorträge, Referate, szenische Darstellungen
- Mediengestützte Präsentationen (z. B. Plakate, PowerPoint)
- Eigenverantwortliches und kreatives Handeln (z. B. Rollenspiel)

Schriftliche Überprüfungen:

- Tests mit ca. 40 Minuten Bearbeitungszeit

Qualitätssicherung

Die Verwendung verbindlicher Themenfelder und klar definierter Kompetenzerwartungen gewährleistet Kontinuität im Kompetenzerwerb, auch bei wechselnden Lerngruppen. Das Curriculum wird jährlich evaluiert und überarbeitet, um inhaltlich und methodisch aktuell zu bleiben sowie schulinterne Entwicklungsschwerpunkte aufzunehmen.